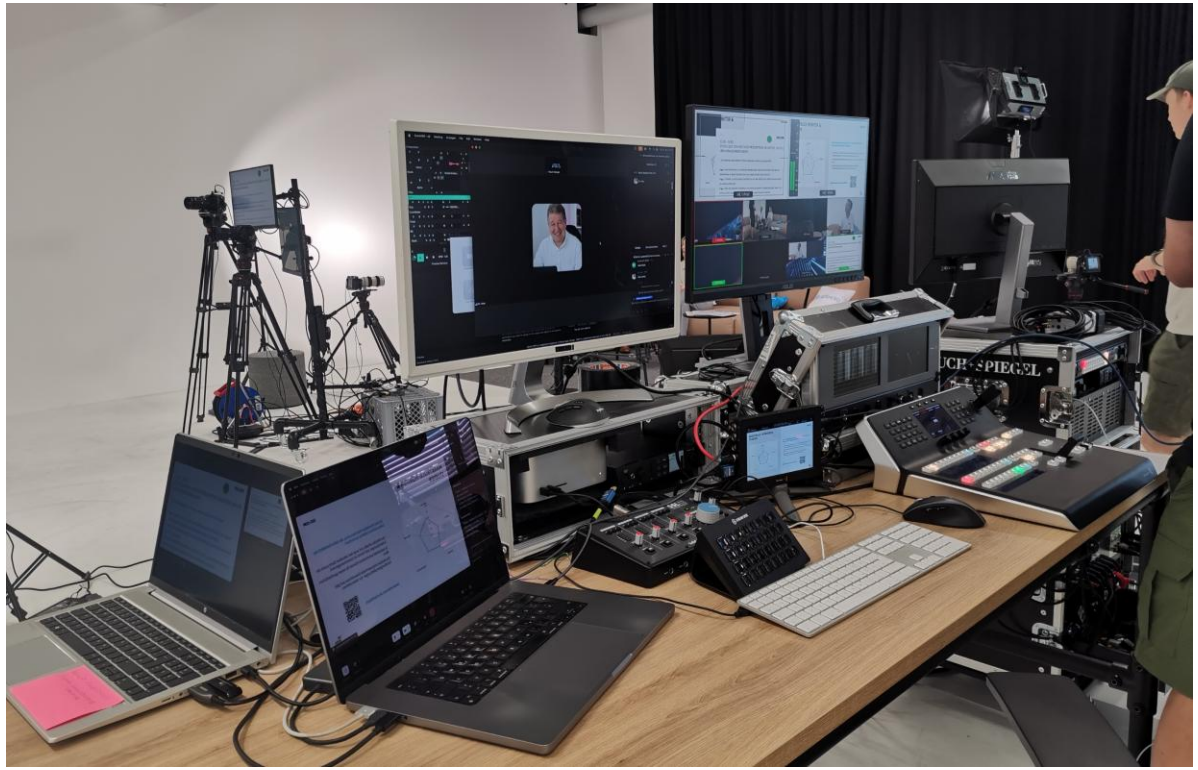
RECAP ZUR ONLINE-FACHTAGUNG

SDZeCOM

26. Juni 2025

WEITER GEHT´S – TAG 2



Einblicke in das TV-Studio

Behind the Scenes

01

"From Data Consolidation to shop extraction: Holistic Master Data Management at Heidelberger Druckmaschinen"

DAS UNTERNEHMEN

- HEIDELBERGER ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit seit 175 Jahren für Innovationskraft, Qualität & Zuverlässigkeit im Maschinenbau steht.
- Kernbereiche: Verpackungs- & Digitaldruck, Softwarelösungen, Lifecycle-Geschäft mit Service & Verbrauchsmaterialien.
- Starke internationale Präsenz in rund 170 Ländern an ca. 250 Standorten & mit rund 9.500 Mitarbeitenden.
- 3.500 Patente in 25 Jahren & 8 Produktionsstätten.

EINFÜHRUNG STIBO SYSTEMS STEP-LÖSUNG

SDZeCOM

Ausgangssituation:

- Veraltete IT-Landschaft: Zwei alte PIM-Systeme, 35 ERP-Systeme, fragmentierte Datenarchitektur.
- Herausforderungen: Inkonsistente Produktdaten, manuelle Prozesse, wenig Automatisierung, Schwierigkeiten bei Produktanreicherung & E-Commerce-Anbindung

Lösung: Einführung Stibo Systems STEP

- Ziel: Zentrales, modernes PIM/MDM-System mit globaler Skalierbarkeit.
- Umsetzung:
  - Integration mit mehreren ERP-Systemen
  - Aufbau eines zentralen „Golden Record"-Modells
  - Einrichtung von Workflows, Produkt- & Kategorieattributen
  - Paralleles Projekt: Aufbau eines neuen E-Shops mit Such- & Anzeigeoptimierung

Herausforderungen & Optimierungen:

- Es funktionierte, aber ineffizient:
  - Zu viele Workflows, unübersichtliche Benutzeroberfläche
  - Manuelle Merges & Freigaben
  - Kein zentrales Regelwerk für Produktzusammen-führungen

Maßnahmen zur Verbesserung:

- Attribute neu gruppiert & vereinfacht
- Web-Oberfläche komplett überarbeitet
- Workflows verschlankt & automatisiert

Ausblick & Weiterentwicklung:

Architektur skalierbarer gestalten, weiter Automatisierungen (z. B. automatische Shop-Zuweisung), KI integrieren, etc.

SDZeCOM

02

"Community Insights – was bewegt die Unternehmen?"

COMMUNITY-WORK

SDZeCOM

Verband der chemischen Industrie

- Interessenvertretung für Chemie & Pharma in Deutschland mit 2.200 Mitgliedsunternehmen

Austausch & Networking:

- Breites Angebot: Von klassischer Grämien-Arbeit im Verband (technische/politische Begleitung), über Erfahrungsaustausche innerhalb der zahlreichen Grämien
- Diverse Veranstaltungsformate (Online, Präsenz, Hybrid)
  - Summits, Webinare, Mitgleiderversammlungen
  - Immer mit dem Ziel den Mitgliedsunternehmen weiter zu helfen & zu vermitteln

Von Industrie 4.0 zu Chemie 4.0

- Digitale Transformation ist ein enorm relevantes Thema & v.a. die Frage, wie Digitalisierung & KI Einfluss auf das Geschäftsmodell nehmen

Startschuss der Community-Work bei SDZeCOM

- IT-Projekte haben sich gewandelt – von der klassischen Implementierung zur vollen Potentialnutzung der Datenmanagement-Systeme
- Viele neue Themen, die auf Unternehmen einströmen: KI, Digitaler Produktpass & Co., daraus ist eine hohe Nachfrage für Austausch & Networking untereinander aufgekommen

Community-Plattform der SDZeCOM

- Vor 2 Jahren ist daraus die Community-Plattform entstanden, die inzwischen aus über 250 Mitgliedern besteht
- Die Plattform ist ein exklusiver & geschützter Raum für SDZeCOM-Kunden, die dort offen kommunizieren können:
  - Austausch untereinander, zusätzlicher Content, Entwicklungen
- Verschiedene Formate :
  - „Ask me anything“ – 1 Experte steht zu einem bestimmten Thema zur Verfügung & beantwortet alle Fragen
  - Regelmäßige Stammtische zum Austausch untereinander

SDZeCOM

03

„Effektives Benchmarking & Anforderungsaufnahme (Einblicke in die Vorgehnsweise bei Stockmeier & Keeeper)“

ANFORDERUNGSAUFNAHME BEI KEEEPER

SDZeCOM

Das Unternehmen:

- Hersteller & Anbieter hochwertiger, funktionaler & designorienter Kunststoffprodukte & Aufbewahrungs-lösungen für den Haushalt.
- Weltweit mehr als 35 Mio. Produkte in mehr als 55 Ländern.

Ausgangslage & Entscheidung:

- Vor allem sollte ein PIM-System aufgrund des Aufbaus eines eigenen Unternehmens Web-Shops eingeführt werden.
- Um das richtige System zu finden, ging Keeeper erstmal in eine detaillierte Anforderungsaufnahme.
- Die Wahl fiel auf PIM, um es mit anderen Systemen zu verbinden & die Hauptziele, zielgruppenrelevante Content-Erstellung in 5 sprachen & einem Connector an die Markplätze, abzudecken.

SDZeCOM Anforderungsaufnahme:

- Analyse mit dem ganzheitlichen Ansatz des Data Vision Models, um die unterschiedlichen Ebenen zu analysieren:
  - Z.B. Systemlandschaft identifizieren, Daten-Überblick verschaffen, Unternehmensziele identifizieren), um die DNA des Unternehmens zu entschlüsseln.
- Zusammensetzung mit den einzelnen Abteilungen, um die einzelnen Pain Points & Anwendungsfälle zu identifizieren.
- Vorstellung der Ergebnisse abteilungsübergreifend, um ein ganzheitliches Big Picture zu schaffen & die Gesamt-anforderungen an das System zu identifizieren.
- Systemauswahl – welches System ist das Richtige & kann die Prozesse & Unternehmensziele abbilden.
- Langfristig gedacht: Welches System unterstützt Weiterentwicklung & Veränderungen innerhalb aber auch außerhalb des Unternehmens.
- System- & Handlungsempfehlungen geben.

BENCHMARKING BEI STOCKMEIER

SDZeCOM

Das Unternehmen:

- Stockmeier ist Chemie Händler & Distributor, mit über 2.200 Mitarbeitenden an über 50 Standorte weltweit.
- Hauptsächlich bekannt im Chemie-Handel (ca. 70%),aber auch im produzierenden Bereich , mit einem sehr breiten Produktportfolio (u.a. Reinigungsmittel für Automobil-, aber auch Hotellerie-Bereich).

Ausgangslage:

- PIM-System bereits seit über 5 Jahren im Einsatz & dann entschieden eine Marktanalyse zu starten, um einen vielschichtigeren Blick zu bekommen & sich weiterzuentwickeln:
  - Wo gibt es noch Potentiale, Schwächen aufdecken, wie entwickeln sich Systeme weiter
  - SDZeCOM Benchmarking-Workshop für einen gesamtheitlichen Blick

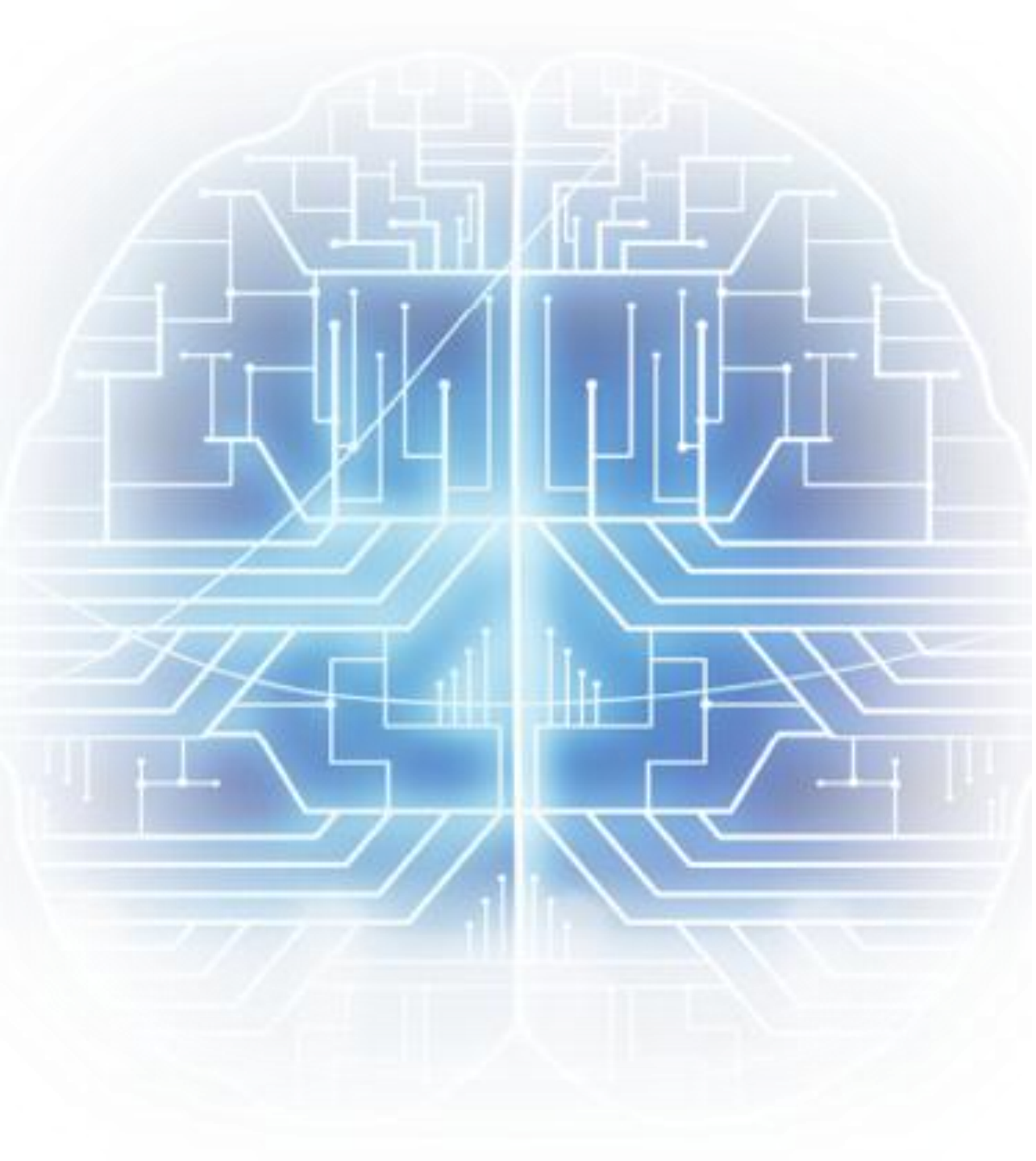
SDZeCOM Benchmark-Workshop:

- Analyse mit dem ganzheitlichen Ansatz des Data Vision Models, um die unterschiedlichen Ebenen zu analysieren:
  - Z.B. Systemlandschaft identifizieren, Daten-Überblick verschaffen, Unternehmensziele identifizieren).
- Das eingesetzte System muss überprüft werden:
  - Stimmt das System noch mit den Unternehmenszielen & -anforderungen überein.
  - Wie hat sich die Technologie & das eingesetzte System weiterentwickelt & wird Gegenüberstellung zu anderen Systemen (z.B. Features, Innovationen).
  - Da bereits Geld investiert wurde – lohnt sich eine weitere Investition, kann ggf. eine Systemlandschaft angebunden oder drum herum gebaut werden.
- Erarbeitung einer Handlungsempfehlung, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

EINBLICKE IN DIE FACHTAGUNG

Fabio Lavorato - Heidelberger

Panel-Talk



04

"Datenkompetenz stärken: Die Rolle von Schulungen & Weiterbildung"

SCHULUNG & WEITERBILDUNG
SDZECOM.DE/TRAININGSCENTER

SDZeCOM

Relevanz:

- Schulungen & Weiterbildung im Datenmanagement sind entscheidend, um mit dem technologischen Wandel Schritt zu halten & die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.
- Sie helfen, Fehler zu vermeiden, die Effizienz zu steigern & die Einhaltung von Vorschriften zu gewährleisten.

Kosten von Wissensmanagement:

- Vernachlässigung von Wissensmanagement kann hohe Kosten verursachen.
- Ein Beispiel aus dem Jahr 2000 zeigt, dass dies eine Firma rund 5000 Dollar pro Mitarbeiter kostete.
- Schulungen müssen als wichtige Investition betrachtet werden & sollten idealerweise zu Beginn eines Projekts stattfinden.

Aufbau von Datenkompetenz:

- Besonders essenziell ist eine hohe Datenkompetenz, um mit dem technologischen Wandel Schritt zu halten.
- Formate: SDZeCOM bietet verschiedene Schulungsformate an, darunter:
  - Schulungen mit erfahrenen Trainern (sowohl remote als auch vor Ort)
  - Seminare & Kurse mit Videos & interaktiven Inhalten
  - Projektspezifische & exklusive Schulungen
  - Schulungen in Deutsch & Englisch
- Viele Unternehmen schöpfen ihr Weiterbildungs-Budget nicht aus, sollten es aber tun – denn lernen ist das eine, die Anwendung von Wissen ein anderes Thema.

SDZeCOM

05

"Change, Kommunikation & heterogene Teams: Aufbau eines einheitlichen Datenverständnisses bei Dörken"

DAS UNTERNEHMEN

- Die Ewald Dörken AG ist ein mittelständisches Chemieunternehmen, das in vier Geschäftsbereichen am Markt tätig ist:
- **Architectural Coatings**: Farben und Beschichtungen
- **Industrial Coatings**: Korrosionsschutz für die Industrie
- **Membranes**: Dach- und Bauwerksabdichtungen
- **ThermoForming**: Tiefziehprodukte
- **Service Units**: HR, IT, Finanzen etc.

EINFÜRUNG CONTENTSERV PIM-SYSTEM

SDZeCOM

Vision & Strategie:

- Digitale Kundenzentrierung ist zentral in der Unternehmensstrategie verankert.
- Strategische Schwerpunkte:
  - Kundenwissen, Sichtbarkeit an Touchpoints
  - Technologien, Systeme & Datenmanagement

Einführung des Contentserv PIM-Systems:

- PIM-Projekt als strategisches Unternehmensprojekt (vs. IT-Projekt).
- Management-Attention – Verständnis, Commitment & volle Unterstützung aller Führungskräfte.
- Entscheidung für neue Systemarchitektur.
- Bewusste Projektstops zur Validierung & (Neu-)Ausrichtung des Projekts & vieles mehr,

Erfolge & Ergebnisse:

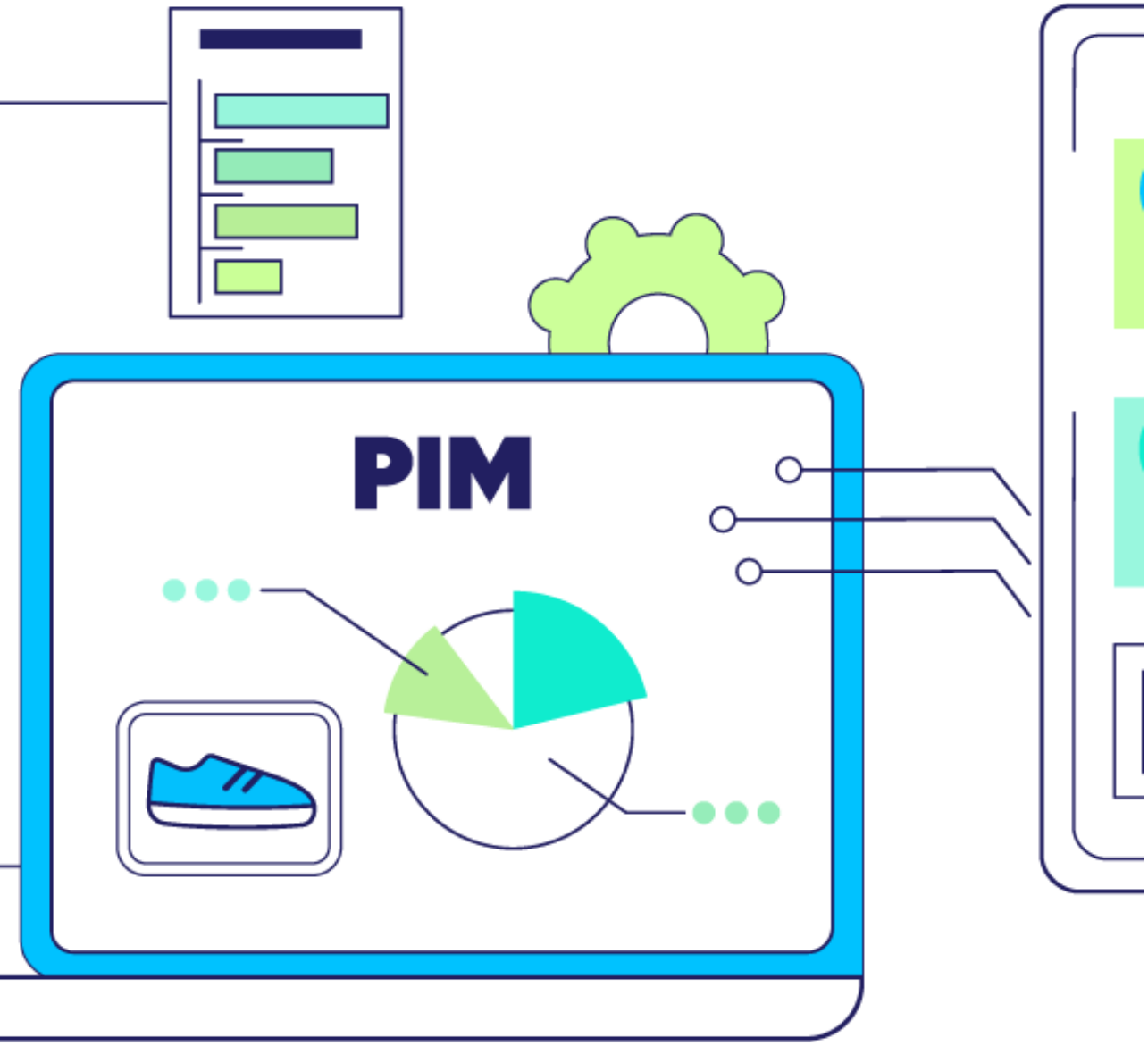
- Manueller Aufwand stark reduziert: z. B. 85–90 % bei ACC, ca. 70 % bei Membranes.
- 470 Attribute eingespart durch Standardisierung.
- Einführungsprozesse verschlankt:
  Von 170 auf 96 Attribute, mit klaren Verantwortlichkeiten.
- Bessere Auffindbarkeit & Pflege von Daten.
- Schnelleres Onboarding neuer Produkte & Mitarbeitender.

Fazit & Learnings:

- Projekt darf hinterfragt & angepasst werden, wenn das Ziel im Fokus bleibt.
- Transparenz & Vertrauen sind Grundvoraussetzungen.
- Mehr Automatisierung möglich als gedacht.
- PIM-Team als verlässlicher Partner etabliert.

contentserv

SDZeCOM



06

"Unlimited Digital Commerce - Product Experience Management als Umsatztreiber" - Alexander Wörl

DAS UNTERNEHMEN

- Contentserv wurde im Jahr 2000 gegründet & ist heute Teil der Centric Software-Gruppe.
- Global aktiv mit >1.600 Kunden, ~250 Mitarbeitenden, 14 Standorten weltweit.
- Bietet eine integrierte SaaS-Lösung für:
  - PLM (Product Lifecycle Management)
  - PIM, DAM, Syndication
  - Digital Shelf Analytics, Market Intelligence, Visual Boards

GANZHEITLICHE PXM-PLATTFORM

SDZeCOM

Zentrale Idee - „We turn product data into revenue“:

Produktdaten werden nicht mehr nur verwaltet, sondern aktiv genutzt:

- Von Produktdatenaufnahme über Anreicherung bis zur Publikation
- Rückfluss von Kanal-Feedback zur Optimierung von:
  - Content, Produktqualität, Logistik

Product Experience Cloud: AI-gestützt & End-to-End

- Zentrale Features: Datenkonsolidierung & Anreicherung, DAM (Digital Asset Management), Supplier Portal & Onboarding, Workflows & Aufgabensteuerung, Automatisierte Syndication in verschiedene Kanäle, Integration via APIs & Konnektoren, Echtzeit-Feedback & Digital Shelf Analytics
- Ziel: Sichtbarkeit, Conversion & Umsatz steigern

Lifecycle-to-Experience-Flow (PXM-Fluss):

- Ein durchgängiger Daten- und Optimierungskreislauf:
  - Collect, Onboard, Enrich
  - Syndicate, Launch, Publish
  - Analyze, Recommend, Improve
- Feedback zurück in Produktentwicklung & -vermarktung
- Ständige Optimierung durch KI

EINBLICKE IN DIE FACHTAGUNG

Sarah Sommer - Dörken

Die Moderatoren

Alexander Wörl - Contentserv

SDZeCOM

07

"Ganzheitliche Data Governance im Projektkontext: Bestandteile & Erfolgsfaktoren"

GANZHEITLICHE DATA GOVERNANCE

SDZeCOM

Relevanz von Data Governance:

- Data Governance ist ein Rahmen für den Umgang mit Produktinformationen & Daten allgemein.
- Es steigert die Datenqualität & -nutzung, verbessert die Entscheidungsfindung & erhöht die Effizienz durch Standardisierung von Prozessen.

Bestandteile davon sind unter anderem:

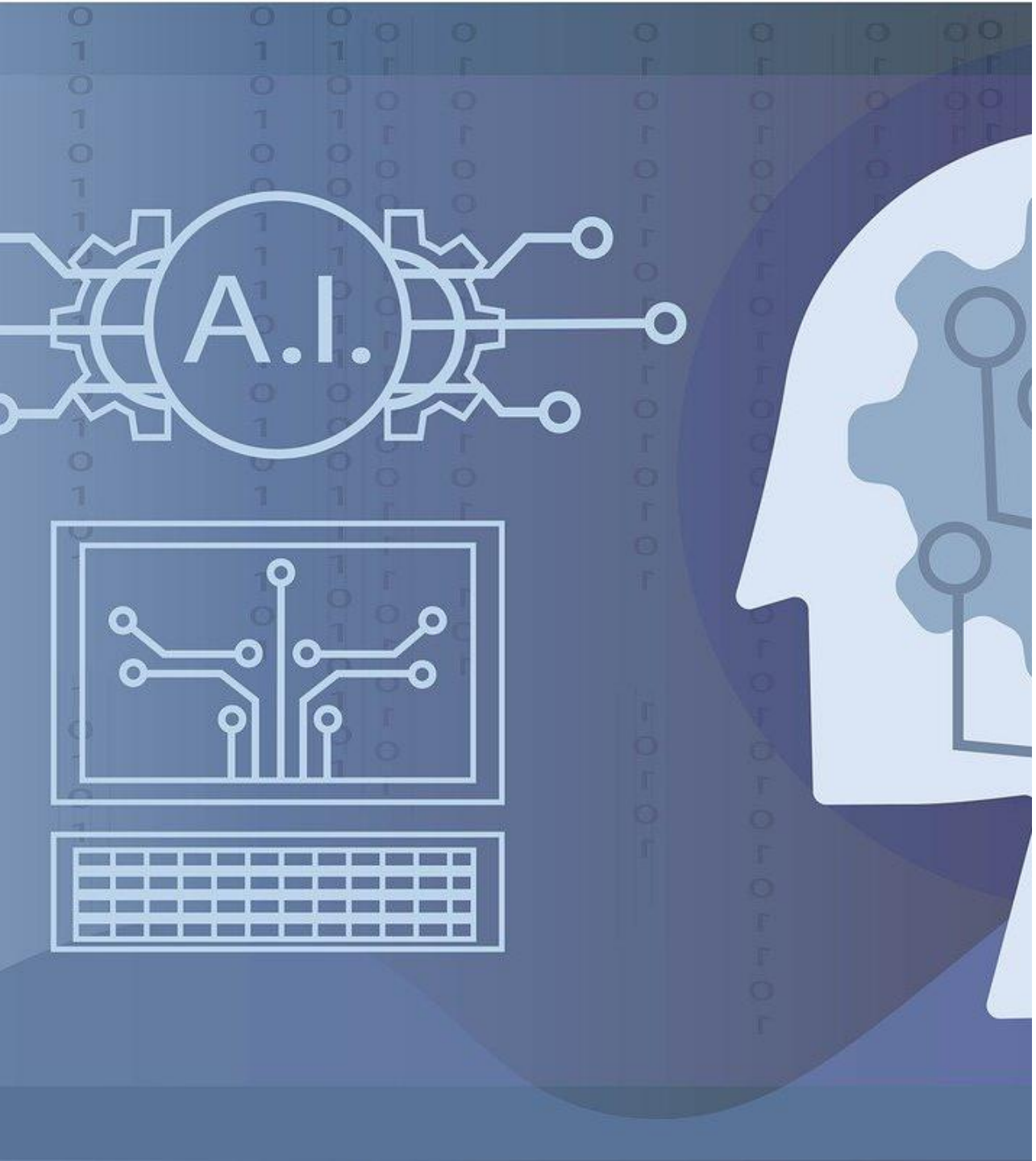
- Organisation & Rollen: Klare Zuständigkeiten wie Data Owner und Data Steward.
- Prozesse und Standards: Sicherstellung der Genauigkeit, Vollständigkeit, Konsistenz & Aktualität der Daten.
- Richtlinien & Standards: Einheitliche Datendefinitionen & Qualitätskriterien.
- Monitoring & Compliance: Einhaltung gesetzlicher Anforderungen & regelmäßige Audits.

Integration in Projekte:

- Frühzeitige Sensibilisierung: Data-Governance-Aktivitäten sollten frühzeitig in den Projektplan integriert werden.
- Projekt als Chance: MDM/PIM-Einführungen bieten die Gelegenheit, Daten zu bereinigen und Governance-Strukturen aufzubauen.
- Zusammenarbeit: Enge Zusammenarbeit zwischen Fachbereichen, IT und Datenverantwortlichen.

Fazit:

- Ganzheitliche Data Governance ist ein Schlüsselfaktor für nachhaltigen Erfolg.
- Es sorgt für konsistente, qualitativ hochwertige Daten & schafft die Grundlage für effiziente Prozesse & richtige Entscheidungen.
- Data Governance sollte frühzeitig aufgesetzt & kontinuierlich angepasst werden.



08

"KI & Publishing - Eine neue Ära der Automatisierung und Innovation?"

DAS UNTERNEHMEN

- Werk II / priint Group beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem system-gestützten Publizieren.
- Die priint:suite ist eine der führenden Multichannel Publishing Plattformen für Produktkommunikation.
- Sie vereint Automatisierung & Kreativität, unterstützt mehr als 50 Content-Systeme weltweit & erlaubt die effiziente Verwaltung, Planung, Erstellung und Überwachung von Print-Publikationen.

KI & PUBLISHING IM ZUSAMMENSPIEL

SDZeCOM

Definition einer Publikation:

- Eine Publikation hat einen klaren Anfang & ein Ende, eine explizite Herausgeberschaft & ist qualitätsgesichert.
- Sie ist unabhängig vom Medium & kann kontextabhängig on-demand generiert werden.

Verwendung von KI-Agenten im Publishing-Prozess:

- Unterstützung in der Visualisierung von Daten.
- Texte/Bilder – Die vorab im Stammdatenystem erzeugt & freigegeben wurden.
- Kontextabhängige On-Demand-Gernerierung von Content.
- Qualitätssicherung von Dokumenten.

Eine finale Qualitätssicherung des AI generierten Contents ist wichtig.

Technologische Aspekte:

- priint:suite verwendet KI generierten Content.
- Die kontextabhängige On-Demand Generierung von Content wird wichtiger.
- Die qualitätsgesicherten Dokumente (Darstellung von Produktdaten und redaktionelle Daten) sind eine perfekte Datenbasis, um LLMs anzulernen & Content Derivate zu erzeugen.
- Layoutorientierte Dokumente die übersichtlich Informationen komprimiert darstellen helfen der KI „relevanten“ Content zu erstellen.

SDZeCOM

09

„Vom strukturiertem PIM zum smarten Digital Publishing bei V-Zug"

DAS UNTERNEHMEN

- V-ZUG ist ein Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Zug, das seit 1913 Haushaltsgeräte entwickelt und produziert.
- Es ist bekannt für hochwertige, innovative Geräte für Küche & Waschraum, die den Alltag erleichtern sollen.
- V-ZUG legt großen Wert auf Schweizer Qualität, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit

EINFÜHRUNG CONTENTSERV PIM-SYSTEM

SDZeCOM

Ausgangslage:

- Komplexe Systemlandschaft mit vielen Insellösungen (ERP, PLM, Sharepoint, InDesign).
- Fehlende Struktur & klare Prozesse.

Ziel:

- Einführung eines zentralen PIM-Systems.
- „Single Source of Truth“ zur strukturierten Datenpflege.
- Klare Rollenverteilung, Prozessoptimierung.
- Automatisierter Datentransfer zu Web, Katalog, Preislisten, u. a.
- Vom PIM-System zur vereinfachten Publizierung.

Optimierung von Katalog & Preisliste:

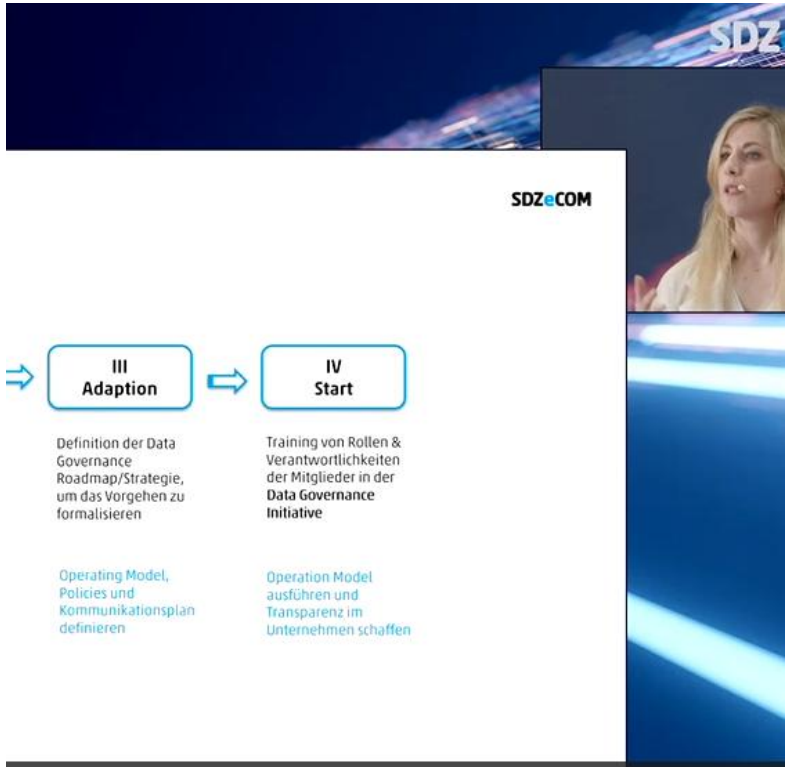
- Erhöhter Automatisierungsgrad.
- Einheitliche Datenquelle (SSOT).
- Erstellung aus Quellsystem.
- Vereinfachung des Korrekturprozesses.
- Hohe Zeitersparnis.

Optimierung Katalog & Preisliste:

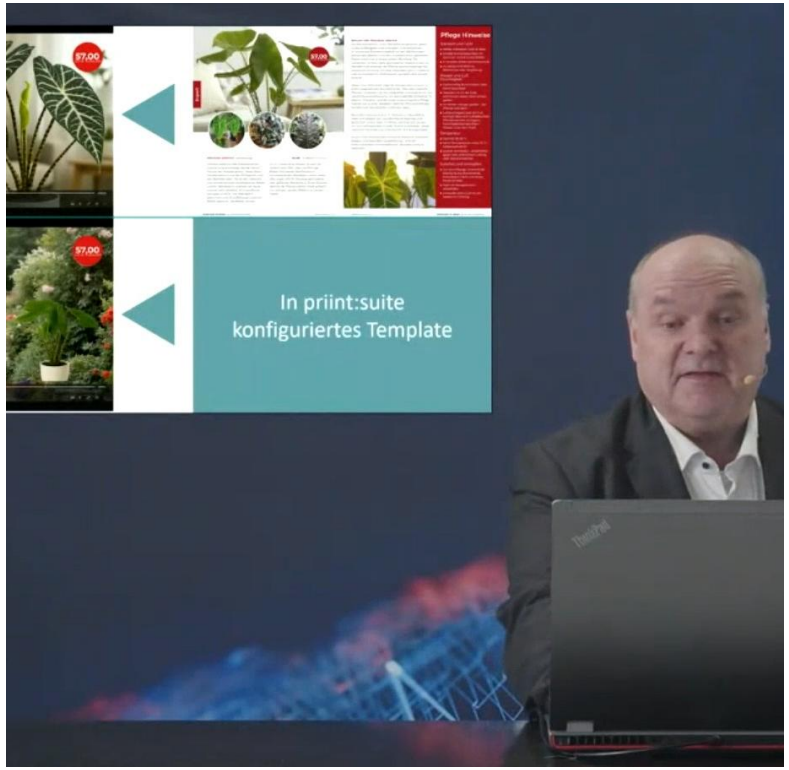
- Automatisierung Preisliste:
  Vorher: 0 % - Jetzt: 90%

- Automatisierung Katalog:
  Vorher: 30% - Jetzt: 80 %

EINBLICKE IN DIE FACHTAGUNG



Christina Hatziliadou - SDZeCOM



Horst Huber – Werk II/priint group

Rafael Baumgartner – V-Zug

WWW.SDZECOM.DE/UPDATE-2026

Kostenfrei anmelden!

SDZeCOM